

Beschlussempfehlung

Hannover, den 05.11.2021

Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Ostfriesland durch eine zweite Eisenbahnbrücke über das Emders Fahrwasser stärken!

Antrag der Fraktion der FDP - Drs. 18/8562

(Es ist keine Berichterstattung vorgesehen.)

Der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung empfiehlt dem Landtag, den Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

EntschlieÙung

Ostfriesland durch eine zweite Eisenbahnklappbrücke über das Emders Fahrwasser stärken!

Die eingleisige Eisenbahnklappbrücke (Baujahr 1951-1954) über den Emders Binnenhafen ist seit über zehn Jahren stark stör anfällig und immer wieder von Ausfällen betroffen. Die Brücke ist sowohl für die Hafenvirtschaft als auch für touristische Verbindungen nach Baltrum, Borkum, Juist und Norderney von besonderer Bedeutung. Ein Ausfall der einzigen Brücke über den Alten Binnenhafen hat erhebliche Auswirkungen auf den Hafen- und Eisenbahnbetrieb. Insbesondere sind bei einem Ausfall negative Auswirkungen auf die Erreichbarkeit des Volkswagenwerks und die Automobilverladung und somit rückwirkend auf alle deutschen Volkswagen-Produktionsstätten zu erwarten. Ebenso stark betroffen sind die vielen im Hafenbereich angesiedelten Betriebe, für die eine verlässliche Hinterlandanbindung unabdingbar ist, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Auch sich zukünftig ansiedelnde Unternehmen in Emden und dem Hinterland benötigen die verlässliche Anbindung. Seit Jahren fordern Politik und Wirtschaft den Bau einer zweiten Eisenbahnbrücke über den Emders Binnenhafen, bevor es im schlimmsten Fall zu einem Totalausfall der vorhandenen Brücke kommt.

In zahlreichen Anfragen und Anträgen sowie zahlreichen Unterrichtungen seitens der Landesregierung wurden bereits mehrfach die Bedeutung und Notwendigkeit der Brücke für die Widerstandsfähigkeit des Streckennetzes und die damit verbundene Stärkung der Hafenvirtschaft hervorgehoben.

Der Landtag ist sich einig, dass die Bedeutung und Dringlichkeit der zweiten Eisenbahnbrücke in Emden keinen Aufschub mehr duldet und die Landesregierung zeitnah ihre Gespräche mit der DB Netz AG intensivieren muss, um die Hafenvirtschaft und die touristische Anbindung mittelfristig sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund bittet der Landtag die Landesregierung,

1. den Landtag über den aktuellen Stand der Planung für die durch den Bund beauftragte und von der DB Netz AG durchgeführte Machbarkeitsstudie „zweite Fahrwasserklappbrücke über den Alten Emders Binnenhafen“ zu informieren,
2. noch in diesem Jahr intensive Gespräche mit der Bahn und der Bundesregierung über die Realisierung und Finanzierung einer zweiten Eisenbahnklappbrücke über das Emders Fahrwasser aufzunehmen,
3. den Landtag fortlaufend über die Fortschritte der Gespräche sowie mögliche landesseitige Unterstützung zu informieren,

4. beim Bund einen belastbaren Zeitplan einzufordern, sobald sich eine positive Entscheidung zur baulichen Umsetzbarkeit der zweiten Brücke abzeichnet.

Sabine Tippelt
Vorsitzende